

OSTSCHWEIZER STRAFVOLLZUGSKONKORDAT



Jahresbericht 2014

1. Strafvollzugskommission

Die Strafvollzugskommission hielt im Berichtsjahr zwei Konferenzen ab, in welchen *schwerge wichtig* nachstehende Themenkreise behandelt wurden:

An der **Frühjahreskonferenz** vom 11. April 2014 im Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons St. Gallen wurde wie alljährlich der Jahresbericht 2013 der Fachkommission vorgestellt und erläutert. Dabei wurde auf die erhebliche Zunahme der Vorlagen hingewiesen (fast 40% mehr Vorlagen als im Vorjahr) und in Aussicht gestellt, dass sich diese Tendenz im Jahr 2014 vermutlich fortsetzen werde. Von den 79 Vorlagen wurden 51 Anträge ganz und 16 teilweise gutgeheissen, nur 9 Anträge wurden abgelehnt. Es wurde zur Kenntnis genommen, dass wir im Vergleich zum Nachbarkonkordat über eine sehr schlank organisierte Fachkommission verfügen, die darüber hinaus auch sehr kostengünstig und mit einer Verfahrensdauer von durchschnittlich sieben bis acht Wochen ausgesprochen speditiv arbeitet. Die Strafvollzugskommission genehmigte den Jahresbericht unter Verdankung der geleisteten Arbeit der Fachkommission. Schliesslich wurde als Ersatz für den aus der Fachkommission austretenden I. Staatsanwalt des Kantons St. Gallen, Dr. Thomas Hansjakob, Dr. Peter Straub, Leitender Staatsanwalt des Kantons St. Gallen, in die Fachkommission gewählt.

Unter dem Traktandum „Angebotsentwicklung im Konkordat“ wurden zunächst anhand der alljährlich aktualisierten tabellarischen Aufstellung retrospektiv und prospektiv die Entwicklungen beim Platzangebot auf Konkordatsgebiet in quantitativer und qualitativer Hinsicht zur Kenntnis genommen und über die laufenden und geplanten Bauprojekte diskutiert. Die Vertreter des Kantons Graubünden orientierten über den aktuellen Stand des Neubauprojekts „Nuovo Realta“, welches nach wie vor auf Kurs ist. Laufe alles nach Plan, so könnte die neue Anstalt im Herbst 2018/Frühjahr 2019 ihren Betrieb aufnehmen. Die Bündner Regierung steht hinter dem Projekt, es ist in der Investitionsplanung priorisiert und auch für die Talschaft ein wichtiges Projekt. Schliesslich wurden unter diesem Traktandum auch der nun zur Veröffentlichung vorliegende Bericht „Anstaltsplanung 2013“ sowie die seitens der KKJPD anvisierte mediale Kommunikation desselben diskutiert.

Unter dem Traktandum „Information über Gesetzgebungsprojekte“ wurde kurz über den Stand der Revision des AT StGB sowie einlässlich über das vom Bundesrat kurzerhand per 1. Januar 2015 in Kraft gesetzte Bundesgesetz über das Tätigkeitsverbot und das Kontakt- und Rayonverbot informiert. V.a. letzteres Gesetz hat bei Vollzugspraktikern Irritationen ausgelöst, zumal es bemerkenswerte Bestimmungen enthält, wie z.B. die Möglichkeit einer lebens-

länglichen Bewährungshilfe oder eine Strafbestimmung bei Missachtung von Bewährungshilfe oder Weisungen. In diesem Zusammenhang wurde auch Electronic Monitoring thematisiert und davon Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat des Kantons Zürich grünes Licht für die weiteren Projektarbeiten gegeben hat, so dass nach erfolgter Testphase bis anfangs 2016 ein ausgereiftes Modell auch für das Ostschweizer Konkordat angeboten werden könnte.

Des Weiteren wurde über den inzwischen abgeschlossenen Modellversuch Risiko-orientierter Sanktionenvollzug (ROS) informiert, dessen Schlussbericht noch vom Bundesamt für Justiz (BJ) genehmigt werden muss. An der Herbstkonferenz wird zu diskutieren und zu entscheiden sein, wie es mit ROS im Ostschweizer Konkordat weitergehen soll. Der Versuch hat jedenfalls gezeigt, dass ROS auf andere Kantone übertragbar ist. Die Versuchskantone Zürich, Thurgau, St.Gallen und Luzern haben denn auch bereits beschlossen, mit ROS weiterzuarbeiten. Die Strafvollzugskommission war sich einig, an der Herbstkonferenz für dieses Thema genügend Zeit für eine eingehende Diskussion vorzusehen.

Die **Herbstkonferenz** fand am 24. Oktober 2014 im Hotel Schweizerhof in der Lenzerheide/GR statt. Nachdem im Herbst 2013 die Kostgelder neu berechnet und per 2015 festgesetzt worden waren, wurden erwartungsgemäss auch keine erneuten Anträge auf Kostgeldanpassungen beim Konkordatssekretariat gestellt. Die Kostgeldliste 2015/2016 wurde demgemäss nur mit marginalen Anpassungen bei der Struktur und beim Grundleistungsangebot genehmigt. Alsdann wurde durch die jeweiligen Vertretungen über den Planungsstand beim Projekt „JVA Nuovo Realta“, das Projekt betreffend die Sanierung der Strafanstalt Gmünden sowie das Projekt über einen geplanten Ausbau des Vollzugszentrums Bachtel orientiert und in diesem Zusammenhang über den durch den Neunerausschuss bzw. die KKJPD erteilten Auftrag an die Fachgruppe Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug informiert. Ferner wurde der Konkordatspräsident ermächtigt, die von den Konkordatssekretären in Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern erarbeitete neue Vereinbarung zwischen dem Kanton Bern und dem Ostschweizer Strafvollzugs konkordat betreffend den Vollzug von Freiheitsstrafen und freiheitsentziehenden Massnahmen an Frauen in der vorgelegten Fassung abzuschliessen.

Für die Amtsperiode von 2015 bis 2018 wurden alle bisherigen Mitglieder der Fachkommission wiedergewählt, ebenfalls wurde der bisherigen Präsidentin Frau Dr. Ursula Frauenfelder Nohl auch weiterhin das Präsidium der Fachkommission übertragen. Als Ersatz für den aus der Fachkommission austretenden Martin Vinzens wurde Dr. Claudio Vannini, Direktor des Massnahmenzentrums Bitzi, als Vertreter für den Bereich Vollzug per Mitte 2015 in die Fachkommission gewählt.

Unter dem Traktandum „Informationen aus bzw. Anträge an KKJPD oder Neunerausschuss“ wurde u.a. einlässlich über das soeben vom Neunerausschuss zuhanden der KKJPD verabschiedete Grundlagenpapier zum schweizerischen Sanktionenvollzug diskutiert. Das Papier baut im Sinne der „best practice“ im Wesentlichen auf drei Themenbereichen auf: Erstens bedarf es eines eigentlichen Fallmanagements, zweitens muss im Sanktionenvollzug verstärkt delikt- und risikoorientiert gearbeitet werden und schliesslich muss im Sinne eines Informationsmanagements sichergestellt sein, dass alle am Vollzug Beteiligten über die vollzugsrelevanten Informationen verfügen.

Unter dem Traktandum „Risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS) im Ostschweizer Konkordat“ wurde zunächst dem Leiter der Abteilung für Forensisch-Psychologische Abklärungen (AFA) der Zürcher Bewährungs- und Vollzugsdienste Gelegenheit gegeben, ROS im Hinblick auf die Vorbereitung des Entscheids über die Einführung von ROS als konkordatsweites Arbeitsmodell vorzustellen. Es ist angedacht, dass das gesamte Ostschweizer Konkordat, d.h. die Vollzugsbehörden, Einrichtungen und die Bewährungshilfe, mit ROS-Instrumenten arbeiten. Dabei wurden auch die Kosten aufgezeigt, die auf die einzelnen Kantone zukommen würden. Es wurde aber betont, dass mit ROS keine neuen Fälle geschaffen werden, sondern dass damit die bereits bestehenden Fälle professioneller geführt werden können. Nach einlässlicher Diskussion beschloss die Strafvollzugskommission einstimmig, die Planung für die Einführung von ROS im Ostschweizer Strafvollzugskonkordat anhand zu nehmen. An der Frühjahrssitzung 2015 solle verbindlich über die dannzumal seitens des Konkordatssekretariates vorgelegte Einführungsplanung beraten und darüber Beschluss gefasst werden.

Weitere Themen: Revision AT StGB, Umsetzung des Bundesgesetzes über das Informationsrecht des Opfers, Umsetzung des Bundesgesetzes über das Tätigkeits-, Kontakt- und Rayonverbot, Kompetenzzentrum Justizvollzug, Bericht Unterbringung von Gefangenen mit psychischen Störungen, Vollzug von schweizerischen Strafen im Ausland, Abschluss zusätzlicher Überstellungsübereinkommen, Kommunikation zu Chaaban-Initiativen, Electronic Monitoring, Bildung im Strafvollzug (BiSt), Bericht AG Schnittstelle Sozialhilfe/Justizvollzug.

2. Konkordatssekretariat

Die Konkordatssekretäre standen im Berichtsjahr für Anfragen von Privaten, Behörden und Medien zur Verfügung und stellten insbesondere im Rahmen der vorgenannten Sitzungen den Informationsfluss zwischen Bundesstellen und kantonalen Instanzen sowie zwischen der Strafvollzugskommission und den einzelnen Fachkonferenzen sicher. Sie nahmen zusätzlich zu den erwähnten Zusammenkünften an diversen weiteren Sitzungen des Schweizerischen Ausbildungszentrums für das Strafvollzugspersonal, des Neunerausschusses der KKJPD, der Sekretärenkonferenz der drei Strafvollzugskonkordate, der gesamtschweizerischen Arbeitsgruppe Anstaltsplanung sowie der Arbeitsgruppe Schnittstelle Sozialhilfe und Justizvollzug teil.

Anlässlich der Sekretärenkonferenzen wurde unter Mitwirkung von Vertretungen des Bundesamtes für Justiz und des Neunerausschusses/KKJPD sowie unter Berücksichtigung der Traktanden des Neunerausschusses u.a. über folgende Themen informiert, diskutiert oder Beschluss gefasst: Nationale Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF); Koordinationsgruppe Electronic Monitoring; AG Kompetenzzentrum Justizvollzug; Bericht Anstaltsplanung; Bildung im Strafvollzug (BiSt); Offenlegung Entweichungsstatistik; Änderung des Sanktionenrechts; Vorstösse im Bereich des Straf- und Massnahmenrechts auf Bundesebene; Bericht Psychisch gestörte Straftäter; Arbeitspapier zum Schweizerischen Sanktionenvollzug; Vollzug von Strafen im Ausland, Umsetzung des Bundesgesetzes über das Tätigkeits-, Kontakt- und Rayonverbot; Kommunikation der Chaaban-Initiativen.

3. Zentralstelle

Die Zentralstelle, welche jeweils unter Leitung des Konkordatssekretariates tagt und sich aus den jeweiligen Vorsitzenden der Fachkonferenz der Anstaltsleiter, der Einweisungs- und Vollzugsbehörden und der Bewährungshilfe zusammensetzt, hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab. Diese Sitzungen dienten im Wesentlichen der Koordination der Umsetzung der Kommissionsbeschlüsse sowie der inhaltlichen Aufbereitung einzelner Themen aus den Fachkonferenzen im Hinblick auf entsprechende Anträge an die Strafvollzugskommission.

4. Fachkonferenz der Anstaltsleiter

Die Fachkonferenz der Anstaltsdirektoren tagte unter dem Vorsitz der Konkordatssekretäre am 4. März 2014 im Seminarhotel Kloster Fischingen/TG und am 25. September 2014 auf der Burg Hohenklingen/SH. Diese Sitzungen dienten im Wesentlichen der Vorbereitung von Geschäften der Strafvollzugskommission, der gegenseitigen Orientierung über die Belegungssituation, Planungen bzw. Projekte im Bereich des Anstaltswesens und anderen Belangen aus den einzelnen Vollzugseinrichtungen sowie der Information der Anstaltsleiter durch die Konkordatssekretäre über die Themen und Beschlüsse des Neunerausschusses der KKJPD sowie Aktualitäten aus den beiden anderen Strafvollzugskonkordaten.

5. Fachkonferenz der Einweisungs- und Vollzugsbehörden

Die Fachkonferenz der Einweisungs- und Vollzugsbehörden hielt ihre Sitzungen am 11. März 2014 im Rathaus in Appenzell/AI sowie am 11. September 2014 im Hotel Elmer in Elm/GL ab. Diese Zusammenkünfte dienten im Wesentlichen der Vorbesprechung verschiedener Geschäfte der Strafvollzugskommission, dem gegenseitigen Informationsaustausch und der fachlichen Diskussion über die Vollzugspraxis in den einzelnen Kantonen sowie über Probleme aus der täglichen Arbeit. Die Konkordatssekretäre informierten ihrerseits über die Themen und Beschlüsse des Neunerausschusses der KKJPD sowie Aktualitäten aus den beiden anderen Strafvollzugskonkordaten.

6. Fachkonferenz der Bewährungshilfe

Die Fachkonferenz der Bewährungshilfe hielt ihre Sitzungen am 14. März 2014 im neu renovierten Regierungsgebäude in Frauenfeld/TG und am 5. September 2014 im Zeughaus Ebnet in Herisau/AR ab. Diese Zusammenkünfte dienten hauptsächlich dem gegenseitigen Informationsaustausch sowie den Informationen aus der Schweizerischen Vereinigung für Bewährungshilfe, der Orientierung über die Entwicklung der Fallzahlen in den einzelnen Kantonen sowie der fachlichen Diskussion von Problemen aus der täglichen Arbeit. Die Konkordatssekretäre informierten ihrerseits über die Themen und Beschlüsse des Neunerausschusses der KKJPD sowie Aktualitäten aus den beiden anderen Strafvollzugskonkordaten.

7. Platzbewirtschaftung und Auslastung der Konkordatsanstalten

Im Berichtsjahr haben die Anstalten auf dem Konkordatsgebiet gesamthaft 659'693 Belegungstage ausgewiesen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr mit 658'998 Belegungstagen eine bloss geringfügige Zunahme um 695 Belegungstage. Von dieser Statistik erfasst sind nachstehende, dem Konkordat zugehörige Vollzugseinrichtungen:

a) Im Konkordat vom 29. Oktober 2004 als Konkordatsanstalten aufgeführte Vollzugseinrichtungen (Art. 7 Abs. 1 Konkordat):

- Justizvollzugsanstalt Pöschwies/ZH (geschlossener Vollzug)	426 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Pöschwies/ZH, Haus Lägern (offener Vollzug)	26 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Sennhof/GR	57 Plätze
- Strafanstalt Saxerriet/SG	135 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Realta/GR	120 Plätze
- Strafanstalt Gmünden/AR	58 Plätze
- Massnahmenzentrum Bitzi/SG	54 Plätze
- Massnahmenzentrum Kalchrain/TG	59 Plätze
- Massnahmenzentrum Uitikon/ZH	40 Plätze

b) Gemäss Beschluss der Strafvollzugskommission vom 26. März 2007 ins Konkordat aufgenommene Vollzugseinrichtungen (Art. 7 Abs. 2 Konkordat):

- Untersuchungsgefängnisse Zürich/ZH (vormals Gefängnisse Kanton Zürich): Gefängnisse Dielsdorf, Limmattal, Meilen, Pfäffikon, Winterthur und Zürich	462 Plätze
- Vollzugseinrichtungen Zürich/ZH (vormals Gefängnisse Kanton Zürich): Gefängnisse Affoltern und Horgen, Flughafengefängnis, Vollzugszentrum Bachtel und Halbgefängenschaft Winterthur	380 Plätze
- Kantonalgefängnis Schaffhausen/SH	38 Plätze
- Kantonalgefängnis Frauenfeld/TG	56 Plätze
- Regionalgefängnis Altstätten/SG	45 Plätze

Das Platzangebot der Anstalten und Gefängnisse auf dem Konkordatsgebiet senkte sich während der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr gesamthaft gesehen um 9 Plätze von 1'965 auf 1'956 Plätze. Dies ist auf Kapazitätserhöhungen im Massnahmenzentrum Bitzi (+2) und im Massnahmenzentrum Kalchrain (+4) sowie Kapazitätssenkungen bei den Untersuchungsgefängnissen und Vollzugseinrichtungen Zürich (-15) zurückzuführen.

Die durchschnittliche Belegung der in dieser Berichterstattung erfassten Vollzugseinrichtungen lag im Berichtsjahr bei den geschlossenen Anstalten bei 95 % (Vorjahr 95 %), bei den offenen Anstalten bei 94 % (Vorjahr 95 %) und bei den Massnahmenzentren bei 92 % (Vorjahr 96 %). Für die weiteren statistischen Angaben des Berichtsjahres und deren Vergleich mit den Vorjahren wird auf die entsprechenden Tabellen im Anhang verwiesen.

Zürich, im März 2015

OSTSCHWEIZER
STRAFVOLLZUGSKOMMISSION
Der Sekretär:

Florian Funk

Entwicklung der Belegungstage der Konkordatsanstalten (Langzeitbetrachtung)

Jahr	Pöschwies ¹	Sennhof	UGZ ²	VEZ ³	Schaffhausen	Frauenfeld	Altstätten	Saxerriet	Realta	Bachtel ⁴	Gmünden	Bitzi	Uitikon	Kalchrain	Total
1984	120'140	13'299	k.A.		11'875	k.A.	k.A.	36'925	36'851	k.A.	11'416	11'241	17'621	11'167	270'535
1985	120'472	13'040	k.A.		12'133	k.A.	k.A.	37'782	36'735	k.A.	9'620	12'236	17'905	11'781	271'704
1986	118'801	13'416	k.A.		11'517	k.A.	k.A.	38'618	37'338	k.A.	10'668	11'023	17'379	16'140	274'900
1987	122'100	15'689	k.A.		10'666	k.A.	k.A.	40'824	38'009	k.A.	12'073	11'755	13'642	22'004	286'762
1988	117'933	16'019	k.A.		10'690	k.A.	k.A.	43'629	38'995	k.A.	11'899	10'383	13'210	23'354	286'112
1989	110'548	16'081	k.A.		8'875	k.A.	k.A.	42'949	32'373	k.A.	11'365	8'473	16'284	23'816	270'764
1990	115'564	13'638	k.A.		9'325	k.A.	k.A.	43'752	32'297	k.A.	8'532	7'800	17'858	22'443	271'209
1991	115'668	11'481	k.A.		12'756	k.A.	k.A.	42'962	37'002	k.A.	9'520	10'118	17'123	21'616	278'246
1992	118'791	11'045	k.A.		11'133	k.A.	k.A.	43'751	36'024	k.A.	11'293	9'949	17'689	24'280	283'955
1993	122'412	13'082	k.A.		11'499	k.A.	k.A.	43'235	38'815	k.A.	12'972	12'126	16'389	23'083	293'613
1994	121'875	15'229	k.A.		11'676	k.A.	k.A.	43'551	36'256	k.A.	12'565	12'130	18'695	21'774	293'751
1995	124'528	11'228	k.A.		10'318	k.A.	k.A.	45'312	35'500	k.A.	12'685	9'944	17'838	21'557	288'910
1996	127'258	14'966	k.A.		10'603	k.A.	k.A.	44'662	38'632	k.A.	9'989	10'179	19'142	19'163	294'594
1997	130'609	12'750	k.A.		10'386	k.A.	k.A.	42'841	36'962	k.A.	9'310	11'245	17'302	19'142	290'547
1998	141'387	13'056	k.A.		9'848	k.A.	k.A.	43'479	35'413	k.A.	9'890	11'412	18'209	18'727	301'421
1999	151'201	13'174	k.A.		10'051	k.A.	k.A.	43'062	34'504	k.A.	11'853	9'948	17'111	19'471	310'375
2000	160'941	11'331	k.A.		7'625	k.A.	k.A.	41'341	34'913	k.A.	11'096	8'533	16'211	19'420	311'411
2001	139'396	10'872	224'402		8'060	k.A.	k.A.	37'540	29'882	19'978	9'936	6'895	12'406	18'777	518'144
2002	139'362	7'936	256'198		7'893	12'712	k.A.	36'332	22'498	18'924	13'891	6'599	12'596	18'122	553'063
2003	140'093	11'105	288'283		9'811	13'784	k.A.	35'172	22'732	21'015	14'445	5'694	14'947	19'714	596'795
2004	157'979	13'655	292'960		9'052	14'378	14'434	38'736	31'153	20'323	16'908	6'914	15'717	19'333	651'542
2005	163'691	15'045	290'492		11'301	14'255	16'117	43'233	35'091	21'041	18'014	7'273	16'821	19'949	672'323
2006	165'831	15'139	286'506		9'303	13'238	14'534	40'383	35'078	20'108	18'108	5'902	16'159	19'377	659'666
2007	166'444	16'837	272'319		10'146	17'178	13'709	37'662	36'319	21'162	18'122	8'851	15'773	19'033	653'555
2008	161'561	17'862	259'853		7'842	19'353	12'536	32'886	26'105	20'022	16'407	13'778	15'892	18'784	622'881
2009	160'757	18'396	272'172		9'653	20'008	15'403	35'484	30'795	15'724	17'197	16'012	14'131	19'152	644'884
2010	162'778	18'981	269'048		10'756	21'005	15'716	42'783	34'424	20'383	18'227	17'446	13'784	19'383	664'714
2011	162'424	19'885	266'452		10'242	19'896	14'979	40'299	34'184	20'964	18'843	18'302	14'043	17'596	658'109
2012	162'885	19'382	266'268		11'904	21'036	15'708	38'865	36'573	21'750	19'690	17'398	14'914	18'319	664'692
2013	162'262	19'685	247'987		12'239	20'842	16'261	44'244	40'589	23'546	20'254	17'340	15'016	18'733	658'998
2014	160'610	18'221	142'069	109'598	13'313	21'633	16'494	44'148	39'333	21'271	22'867	17'494	14'392	18'250	659'693

¹ inkl. Haus Lägern, ab 2001 ohne Ringwil (separat), ab 2004 Kapazitätserweiterung von 406 auf 462 Plätze (Doppelbelegung Erweiterungsbau).

² Untersuchungsgefängnisse Zürich (UGZ), bis März 2014 Teil der Gefängnisse Kanton Zürich/GKZ; 6 Gefängnisse.

³ Vollzugseinrichtungen Zürich (VEZ), bis März 2014 Teil der Gefängnisse Kanton Zürich/GKZ; 5 Beriebe für Vollzug kürzerer Strafen, HG und ASH, ohne Vollzugszentrum Bachtel [separat].

⁴ Vormalig Ringwil, ab 2010 als Vollzugszentrum Bachtel in die Gefängnisse Kanton Zürich/GKZ integriert, ab April 2014 Einrichtung der Vollzugseinrichtungen Zürich (VEZ).

Auslastung der Vollzugseinrichtungen im Mehrjahresvergleich

Vollzugseinrichtung	Kapazität	100%	effektiv	2014 in %	2013 in %	2012 in %	2011 in %	2010 in %	2009 in %
JVA Pöschwies ¹	452	164'980	160'610	97%	98%	99%	98%	98%	95%
JVA Sennhof ²	57	20'805	18'221	88%	95%	93%	96%	91%	79%
Untersuchungsgef. ZH ³	462	168'630	142'069	84%	86%	92%	93%	99%	98%
Vollzugseinricht. ZH ⁴	316	115'340	109'598	95%					
KGef. Schaffhausen	38	13'870	13'313	96%	88%	86%	74%	78%	68%
KGef. Frauenfeld	56	20'440	21'633	106%	102%	103%	97%	103%	98%
RGef. Altstätten	45	16'425	16'494	100%	99%	96%	91%	96%	94%
STA Saxerriet ⁵	135	49'275	44'148	90%	90%	89%	85%	90%	75%
JVA Realta ⁶	120	43'800	39'333	90%	93%	95%	89%	91%	82%
STA Gmünden ⁷	58	21'170	21'271	100%	96%	102%	97%	94%	89%
VZ Bachtel ⁸	64	23'360	22'867	98%	101%	93%	90%	87%	72%
MZ Uitikon ⁹	40	14'600	14'392	99%	103%	102%	96%	94%	91%
MZ Kalchrain	59	21'535	18'250	85%	93%	91%	88%	97%	95%
MZ Bitzi ¹⁰	54	19'710	17'494	89%	91%	92%	96%	92%	95%

¹ inkl. Haus Lägern (26 Plätze); 2010 Kapazitätssenkung von 464 auf 456 Plätze (zugunsten Forensich-Psychiatrischer Abteilung), 2011 auf 452 Plätze.

² 2010 Kapazitätssenkung von 64 auf 57 Plätze.

³ Vormalis Gefängnisse Kanton Zürich/GKZ, ab April 2014 Untersuchungsgefängnisse Zürich (6 Gefängnisse für Untersuchungshaft).

⁴ Vormalis Gefängnisse Kanton Zürich/GKZ, ab April 2014 Vollzugseinrichtungen Zürich (5 Betriebe für Vollzug kürzerer Strafen und ASH, ohne Vollzugszentrum Bachtel (separat)).

⁵ 2013 Kapazitätserweiterung von 120 auf 135 Plätze.

⁶ 2013 Kapazitätserweiterung von 106 auf 120 Plätze.

⁷ 2013 Kapazitätserweiterung von 53 auf 58 Plätze.

⁸ Vormalis Ringwil, ab 2010 als Vollzugszentrum Bachtel in die Gefängnisse Kanton Zürich/GKZ integriert, ab April 2014 in die Vollzugseinrichtungen Zürich/VEZ integriert.

⁹ 2010 infolge Umbau Kapazitätssenkung auf 40 Plätze.

¹⁰ 2010 Kapazitätserweiterung auf 52 Plätze, 2014 auf 54 Plätze.

Belegung der Konkordatsanstalten nach Einweisungskantonen 2013 / 2014

2013																			
Einrichtung	ZH	in %	GL	in %	SH	in %	AR	in %	AI	in %	SG	in %	GR	in %	TG	in %	Andere	in %	Total
Pöschwies	131'162	80.8%	365	0.2%	2'099	1.3%	365	0.2%	0	0.0%	15'703	9.7%	365	0.2%	5'398	3.3%	6'805	4.2%	162'262
Sennhof	1'454	7.4%	254	1.3%	134	0.7%	0	0.0%	98	0.5%	4'058	20.6%	13'152	66.8%	11	0.1%	524	2.7%	19'685
Gef. Kt. Zürich	247'987	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	247'987
Schaffhausen	179	1.5%	0	0.0%	10'306	84.2%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	263	2.1%	1'491	12.2%	12'239
Frauenfeld	116	0.6%	39	0.2%	231	1.1%	0	0.0%	181	0.9%	20	0.1%	0	0.0%	19'950	95.7%	305	1.5%	20'842
Altstätten	30	0.2%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	327	2.0%	14'215	87.4%	0	0.0%	30	0.2%	1'659	10.2%	16'261
Saxerriet	9'659	21.8%	840	1.9%	1'724	3.9%	0	0.0%	280	0.6%	25'177	56.9%	0	0.0%	4'203	9.5%	2'361	5.3%	44'244
Realta	24'097	59.4%	135	0.3%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	1'633	4.0%	4'478	11.0%	803	2.0%	9'443	23.3%	40'589
Gmünden	9'290	45.9%	430	2.1%	1'241	6.1%	925	4.6%	123	0.6%	5'437	26.8%	0	0.0%	1'126	5.6%	1'682	8.3%	20'254
Bachtel	23'546	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	23'546
Uitikon	9'462	63.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	724	4.8%	0	0.0%	404	2.7%	4'426	29.5%	15'016
Kalchrain	6'409	34.2%	0	0.0%	677	3.6%	319	1.7%	250	1.3%	1'954	10.4%	365	1.9%	3'055	16.3%	5'704	30.4%	18'733
Bitzi	3'157	18.2%	273	1.6%	0	0.0%	632	3.6%	0	0.0%	7'731	44.6%	0	0.0%	507	2.9%	5'040	29.1%	17'340
Total	466'548	70.8%	2'336	0.4%	16'412	2.5%	2'241	0.3%	1'259	0.2%	76'652	11.6%	18'360	2.8%	35'750	5.4%	39'440	6.0%	658'998

2014																			
Einrichtung	ZH	in %	GL	in %	SH	in %	AR	in %	AI	in %	SG	in %	GR	in %	TG	in %	Andere	in %	Total
Pöschwies	126'314	78.6%	186	0.1%	2'576	1.6%	336	0.2%	0	0.0%	14'708	9.2%	681	0.4%	5'274	3.3%	10'535	6.6%	160'610
Sennhof	1'515	8.3%	0	0.0%	584	3.2%	0	0.0%	0	0.0%	2'566	14.1%	12'811	70.3%	348	1.9%	397	2.2%	18'221
U-Gef. Zürich	142'069	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	142'069
V-Eintr. Zürich	109'598	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	109'598
Schaffhausen	98	0.7%	0	0.0%	11'566	86.9%	0	0.0%	0	0.0%	93	0.7%	0	0.0%	171	1.3%	1'385	10.4%	13'313
Frauenfeld	210	1.0%	112	0.5%	634	2.9%	0	0.0%	0	0.0%	313	1.4%	210	1.0%	19'888	91.9%	266	1.2%	21'633
Altstätten	110	0.7%	50	0.3%	0	0.0%	0	0.0%	272	1.6%	15'157	91.9%	83	0.5%	265	1.6%	557	3.4%	16'494
Saxerriet	10'970	24.8%	971	2.2%	585	1.3%	0	0.0%	6	0.0%	25'906	58.7%	0	0.0%	3'035	6.9%	2'675	6.1%	44'148
Realta	23'842	60.6%	364	0.9%	205	0.5%	0	0.0%	0	0.0%	1'234	3.1%	3'448	8.8%	2'016	5.1%	8'224	20.9%	39'333
Gmünden	7'887	37.1%	539	2.5%	754	3.5%	555	2.6%	219	1.0%	4'534	21.3%	0	0.0%	4'402	20.7%	2'381	11.2%	21'271
Bachtel	22'867	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	22'867
Uitikon	8'552	59.4%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	445	3.1%	0	0.0%	178	1.2%	5'217	36.2%	14'392
Kalchrain	4'590	25.2%	180	1.0%	720	3.9%	0	0.0%	360	2.0%	2'550	14.0%	120	0.7%	2'430	13.3%	7'300	40.0%	18'250
Bitzi	3'037	17.4%	220	1.3%	0	0.0%	730	4.2%	0	0.0%	6'620	37.8%	0	0.0%	689	3.9%	6'198	35.4%	17'494
Total	461'659	70.0%	2'622	0.4%	17'624	2.7%	1'621	0.2%	857	0.1%	74'126	11.2%	17'353	2.6%	38'696	5.9%	45'135	6.8%	659'693

Aufteilung der Belegungstage 2014 nach Vollzugskategorien im Jahresvergleich

Strafanstalten und Gefängnisse								
Einrichtung	Vollzug geschlossen	Vollzug offen	Arbeitsexternat	Halbgefangenschaft	Untersuchungs- / Sicherheitshaft	Vorbereitungs- / Ausschaffungshaft	Andere	Total
Pöschwies ¹	150'870	5'581	2'932	0	1'227	0	0	160'610
Sennhof	12'536	0	0	0	1'937	3'681	67	18'221
U-Gefängn. ZH	16'617	0	0	0	125'418	34	0	142'069
V-Einricht. ZH ²	71'345	0	0	0	2'933	35'320	0	109'598
Schaffhausen	5'218	0	0	633	6'672	790	0	13'313
Frauenfeld	12'375	0	0	943	6'410	1'383	522	21'633
Altstätten	12'925	0	0	0	3'412	31	126	16'494
Saxerriet	4'970	37'269	678	1'231	0	0	0	44'148
Realta	0	35'784	0	86	0	3'463	0	39'333
Gmünden	0	19'642	130	1'499	0	0	0	21'271
Bachtel	0	22'867	0	0	0	0	0	22'867
Total 2014	286'856	121'143	3'740	4'392	148'009	44'702	715	609'557
Total 2013	274'884	120'285	4'982	3'478	158'572	43'605	2'103	607'909
Total 2012	276'735	112'576	4'533	4'463	162'858	51'703	1'193	614'061
Total 2011	267'276	110'413	5'141	5'587	167'295	50'703	1'753	608'168
Total 2010	256'295	110'456	7'092	3'930	181'444	53'397	1'487	614'101

¹ inkl. Haus Lägern

² ohne VZ Bachtel

Massnahmenzentren					
Einrichtung	Geschlossene Abteilung	Offene Abteilung	Arbeitsexternat	Halbgefangenschaft	Total
Uitikon	4'811	8'605	976	0	14'392
Kalchrain	2'900	15'260	90	0	18'250
Bitzi	5'574	11'413	507	0	17'494
Total 2014	13'285	35'278	1'573	0	50'136
Total 2013	12'797	37'626	666	0	51'089
Total 2012	14'313	36'056	262	0	50'631
Total 2011	13'257	36'151	533	0	49'941
Total 2010	12'445	37'846	322	0	50'613

Belegungsentwicklung in den Ostschweizer Vollzugseinrichtungen 2003 - 2014

